

Vorschulgruppe „Bärenfänger“

Pädagogisches

Im letzten Jahr vor dem Schuleintritt werden insbesondere die verschiedenen Basiskompetenzen mit dem **Schwerpunkt der sozial-emotionalen Kompetenzen intensiv gefördert**, um das Kind an eine Schulhofreife heranzuführen.

Die Schulhofreife bedeutet ein Zusammenspiel körperlicher, geistiger, charakterlicher und sozialer Faktoren, die für den späteren Schulerfolg (Unterricht und Pausenhof) erfahrungsgemäß von Bedeutung sind.

Die Voraussetzungen eines jeden Kindes werden genau beobachtet und pädagogisch begleitet.

Jedes Kind wird da abgeholt wo es steht. Das bedeutet, dass die Pädagogen individuelle und gezielte Angebote anhand der gewonnenen Beobachtungen erstellen und damit eine adäquate Förderung der verschiedenen Schulhofkompetenzen erreichen.

Projektarbeit, Exkursionen, angeleitete Angebote, aber auch das Freispiel sind wichtige Elemente in der Vorschule.

Wir verstehen die Schulvorbereitung als Lebensvorbereitung und nicht als Einschulungstraining!

Zielgruppe

* 15 Kinder ab 5 Jahren.

*sogenannte „Kann-Kinder“, die Einschulung ist noch ungewiss

*zurückgestellte Kinder

Es sind alle Kinder herzlich willkommen, auch Kinder mit erhöhtem Hilfe- und/oder Förderbedarf.

Inklusion und Integration ist ein fester Bestandteil unseres pädagogischen Handelns im gesamten Haus für Kinder und somit auch in der Vorschule.

Räumlichkeiten

Die Vorschulkinder nutzen am Vormittag die Räumlichkeiten der Hortgruppen im Haus für Kinder , nach dem Mittagessen werden die Mehrzweckräume (Werkraum, Bewegungs- und Turnraum, Kreativraum) und der Innenhof besucht.

Tagesablauf

08.00-08.45 Uhr: Bringzeit

Die Kinder können zwischen 8 bis spätestens 8.45 zu den Bärenfängern gebracht werden. Während der Bringzeit können sich die Kinder frei im Gruppenraum bewegen, sich begrüßen und frei spielen.

08.45-09.10 Uhr: Gemeinsames Frühstück

Jedes Kind bringt eine eigene Brotzeit mit. Diese wird gemeinsam mit allen Kindern am Tisch gegessen.

1 Mal pro Woche gibt es ein gemeinsames Frühstück. Die Kinder organisieren sich das Frühstück selbständig. Das bedeutet, dass sie mit Hilfe der Pädagoginnen, sich Zutaten für das Frühstück überlegen, diese einkaufen und auch zubereiten.

09.15-09.30 Uhr: Kinderforum/Morgenkreis

Im täglich stattfindenden Kinderforum können die Vorschulkinder aktiv und kooperativ an der Wochenplanung teilnehmen. So lernen sie sich selbstbestimmt, aber trotzdem teamorientiert und demokratisch über Wünsche abzustimmen. Die freiwillige Partizipation der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil des Miteinanders in der Vorschule.

09.30-10.45 Uhr: Lernwerkstatt 1

Jedes Kind hat eine eigene Bildungsmappe in der alle Festivitäten, Ausflüge und Projekte, aber auch Lerngeschichten, über das Jahr hinweg, dokumentiert werden.

Außerdem erhalten die Kinder verschiedene Aufgabenblätter, die bis zum Ende der Vorschulzeit bearbeitet und in der Mappe dokumentiert werden.

Die Bearbeitung der Aufgaben soll die eigenständige Aktivität des Vorschulkindes unterstützen, aber auch dazu herausfordern, dass das Kind (ähnlich wie in der Schule), die Ideen mit anderen weiterführt. Neben dem Erwerb von Wissen und der Förderung von Kompetenzen lernen die Kinder, eine Sache konzentriert zu Ende zu bringen und nur mit eigenen Materialien zu arbeiten.

Die Inhalte der Aufgaben fördern die soziale und emotionale Kompetenz des Kindes und unterstützen seine Kreativität, Motorik, Wahrnehmungs- und Denkfähigkeit.

10.45-11.45 Uhr: Freispiel

Wir wollen den Kindern einen vielfältigen, breiten und offenen Rahmen bieten, der ihren Bedürfnissen und ihrer Entwicklung gerecht wird und durch welchen sie einen selbst bestimmten Handlungs- und Entscheidungsspielraum haben. Deshalb bieten wir großzügig angesetzte Freispielzeiten an.

11.45-12.15 Uhr: Vorlesezeit

Die Vorlesezeit ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Tagesablauf. Denn ganz entscheidend für die Entwicklung der sogenannten „Zuhörerkompetenz“ ist das Vorlesen. Im Gegensatz zum Hören, das eine angeborene Sinnesleistung ist, muss das Zuhören erst erlernt werden. Dabei ist es unerlässlich, für den Spracherwerb, der Erweiterung des Wortschatzes, und in weiterer Folge für die Erlangung der Lese- Schreibkompetenz.

12.15-13.00 Uhr: Gem. Mittagessen mit den Hortkindern

Während des Mittagessens können Kontakte zu den Hortkindern geknüpft und, wenn gewünscht, auch über den Schulalltag ausgetauscht werden.

13.00-14.45 Uhr: Lernwerkstatt 2

Die Vorschularbeit ist geprägt von der Arbeit in **Projekten**. Die Kinder erarbeiten sich mit den Pädagogen ein Thema ganzheitlich in mehreren Lernbereichen. Auf diese Weise werden den Kindern zu jedem Thema vielfältige Zugänge eröffnet und der Inhalt in unterschiedlichen Lernbereichen miteinander verknüpft.

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer **emotionalen, sozialen und geistigen Entwicklung** zu unterstützen und zu fördern. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Kompetenzen und Wissensstände, mit denen die Kinder in der Vorschule beginnen.

Um das erworbene Sachwissen aus den Projekten begreifbarer zu machen, werden regelmäßig Exkursionen unternommen, beispielsweise: *Kinder und Jugendbibliothek am Gasteig *Museen/ Ausstellungen (Deutsches Museum, MVG-Museum, Stadtmuseum, Haus der Kunst, Mensch und Natur, Fischerei- und Jagdmuseum, Kinder- und Jugendmuseum, Paläontologisches Museum, usw.) *Ausflüge in die Natur (Harlachinger Forst und Menterschwaige, Isarauen, etc.)*Besuch bei der Feuerwehr und Polizei

14.45-15.00 Uhr: kleiner Zwischensnack/Abholung

Den Kindern wird am Nachmittag ein kleiner Obstteller angeboten.

**Monatliche Beiträge
für Kinder in der Vorschule**

Vorschulkinder	Ihr Beitrag ab 1.9.2021	nach Zuschuss
3-4 Stunden	196,00	96,00
4-5 Stunden	214,00	114,00
5-6 Stunden	233,00	133,00
6-7 Stunden	249,00	149,00
mehr als 7 Stunden	265,00	165,00

Essensgeld 76,00
Spielgeld 7,00

Geschwisterermäßigung für jüngeres Kind bereichsübergreifend 10 Euro, Krippenkind 20
Euro